

Ergebnisprotokoll der öffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 19.11.2020

1. "Mobibus"-Projekt

222/2020

Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem „Mobibus-Projekt“ mit der Verortung im Haus der Bürger zu. Die Projektinhalte bzgl. finanzieller, personeller und ehrenamtlicher Rahmenbedingungen werden im Folgenden begründet und dargestellt. Die Mittel für die Anschaffung und die laufenden Kosten des Busses in Höhe von 25.000 € werden in den Haushaltsplan 2021 eingestellt.

2. Satzung zur Änderung der Betreuungssatzung

210/2020

StRat Bohnert bittet darum, auf Seite 2 der Vorlage die Jahreszahl zu korrigieren.

Empfehlungsbeschluss:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat mit 12-Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

1. Dem in der Kalkulation angesetzten kalkulatorischen Zinssatz für die Kinderbetreuungseinrichtungen in Höhe von 1,05% wird zugestimmt.
2. Der Gemeinderat stimmt den Ansätzen und Annahmen in der Kalkulation wie in Anlage B 1 bis B 6 dargestellt zu.
3. Die Satzung zur Änderung der Betreuungssatzung wird wie in Anlage 1 dargestellt beschlossen.

3. Straßenbeleuchtung – Entscheidung über die Vergabe der Stromlieferung für das Jahr 2021

202/2020

FBL Heberle stellt die Sitzungsvorlage vor und erklärt, diese müsse in der Sachdarstellung korrigiert werden. Dort müsse es heißen, derzeit werde Ökostrom ohne Neuanlagenquote geliefert.

Empfehlungsbeschluss:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat mit 11 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich folgenden Beschluss zu fassen:

Der Gemeinderat erteilt den Zuschlag für die Stromlieferung der Straßenbeleuchtung für den Lieferzeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021 für Ökostrom mit Neuanlagenquote an

den preiswertesten Bieter.

4. Entscheidung über die Vergabe der Erdgaslieferung für das Jahr 2021 208-1/2020

FBL Heberle stellt die Sitzungsvorlage vor.

StRätin Eisterhues erläutert, dass im vorliegenden Fall ein Preisunterschied in Höhe von ca. 30.000 € vorliege. Demnach plädiere die Freie Wähler Fraktion dafür, konventionelles Erdgas zu beschaffen. Das damit eingesparte Geld könne für energetische Maßnahmen an Gebäuden verwendet werden, um direkt etwas für die Umwelt zu tun.

StRat Kirsch schließt sich dem Vorschlag von Stadträtin Frau Eisterhues an.

StRat Sauerzapf steht dem Vorschlag offen gegenüber. Er schlägt vor, sich Informationen und Beratung über die LEA oder den EAA einzuholen.

Der Vorsitzende sichert zu, diese Anregung sehr gerne mitzunehmen. Dies sei allerdings erst im Nachgang zur Gemeinderatssitzung am kommenden Dienstag möglich.

StRat Bohnert erklärt, dass die FDP-Fraktion für eine konventionelle Erdgaslieferung plädiere. Für das im Vergleich zur Biogaslieferung gesparte Geld äußert Stadtrat Bohnert die Idee, diese 26.000 € als die Risikoprämie zu verwenden, mit der sich die Stadtverwaltung für einen 20-jährigen Kredit in Höhe von 4 Millionen € absichern könnte.

StRat Wagner wünscht sich eine nähere Erläuterung dazu, wo das Gas herkommt.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Verwaltung die Zeit bis zur Gemeinderatssitzung am Dienstag nutzen werde, um die Anregungen zu verarbeiten und erneut auf das Gremium zukommen werde.

Kein Empfehlungsbeschluss:

Der Verwaltungsausschuss hat mit 6 Ja-Stimmen, 8 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich folgenden Beschluss abgelehnt:

Der Gemeinderat erteilt den Zuschlag für die Erdgaslieferung mit einem Biogasanteil von 10 % des Lieferzeitraumes 31.01.2021 – 31.12.2021 an den preiswertesten Anbieter.

5. Aufnahme weiterer Darlehen im Jahr 2020 167-1/2020

FBL Heberle stellt die Sitzungsvorlage vor.

StRat Bohnert schlägt vor, 1,4 Millionen € bei der KfW zu beantragen und den Restbetrag von 2,572 Millionen € mit einer Zinsbindung von 20 Jahren zu decken. Der Aufpreis dafür könnte mit den im vorherigen TOP eingesparten 26.000 € beim Kauf von konventionellem Erdgas gedeckt werden.

StRat Buhl erklärt, dass sich seine Fraktion dem Vorschlag von Stadtrat Herrn Bohnert anschließe.

StRat Sauerzapf bittet darum, die mögliche Einsparung von 26.000 € an anderer Stelle einzusetzen.

StRat Kirsch äußert ebenfalls Sympathie für den Vorschlag von Stadtrat Herrn Bohnert.

Der Vorsitzende versichert, das Thema erneut mitzunehmen und am Dienstag im Gemeinderat mit einem veränderten Beschlussvorschlag zu thematisieren.

Es wird auf einen Empfehlungsbeschluss verzichtet.

6. Bekanntgaben

Es werden keine Punkte vorgebracht.

7. Verschiedenes

7.1. Parkraum am Friedhof Hochberg

StRat Kirsch spricht das Thema Parkraum am Friedhof Hochberg an und regt an, dort Kurzzeitparkplätze für Friedhofsbesucher zu installieren.

EBM Balzer schlägt vor, das zeitliche Limit auf 2 Stunden zu begrenzen.

Der Vorsitzende sichert zu, das Thema mitzunehmen.

7.2. Parkplatz Wilhelmsplatz in Hochdorf

StRat Bohnert erkundigt sich, ob der Gemeinderat einen Beschluss des AUT zum Thema Parkplatz Wilhelmsplatz in Hochdorf aufheben könne.

Der Vorsitzende sichert zu, die Sachlage zu prüfen.

Remseck am Neckar, 20. November 2020
Für die Richtigkeit!
Die Schriftführerin